

Jahresbericht 2009 - Procap Grischun bewegt

für Menschen
mit Handicap

procap grischun

Beratungsstellen - wir sind für sie da

Procap Grischun

Geschäfts- und Beratungsstelle Chur

Diego Farrér, Geschäftsführer
Monika Padrutt, Beratung
Edith Pfister, Sekretariat
Hartbertstr. 10, 7000 Chur
diego.farrer@procapgrischun.ch
monika.padrutt@procapgrischun.ch
edith.pfister@procapgrischun.ch
Tel. 081 253 07 07 / Fax 081 253 07 06
Mo bis Do 9.00-11.00 / 14.00-16.00

Beratungsstelle Davos / Prättigau

Céline Benz-Desrochers
Talstrasse 42D, Postfach 18, 7270 Davos Platz
celine.benz@procapgrischun.ch
Tel. 081 420 62 52 / Fax 081 420 62 53
Di Do 8.30 - 11.30 / 14.00 - 17.00
Mi 8.30 - 11.30

Beratungsstelle Surselva

Daniela Seiler-Albin
Casa Sulegl, 7165 Breil/Brigels
daniela.seiler@procapgrischun.ch
Tel. 081 941 25 32
Mo Mi Do 9.00 - 11.00

Beratungsstelle Südbünden

Tumasch Melcher
A l' En 15, 7503 Samedan
tumasch.melcher@procapgrischun.ch
Tel. / Fax 081 850 02 02
Di Mi Do 9.00 - 11.00

Besuchen sie uns auch im Internet:

www.procapgrischun.ch
www.angelounddiemoewe.ch
www.handicap-gr.ch

Einladung zur Mitgliederversammlung

27. März 2010, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Tircal, Domat/Ems

Grusswort Gemeindevizepräsident Elmar Foffa

Grusswort Standespräsident Dr. iur. Christian Rathgeb

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen/Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll GV vom 28.03.2009
4. Genehmigung Jahresberichte Präsident und Geschäftsführer
5. Genehmigung Jahresrechnung 2009 nach Entgegennahme von Bericht und Antrag der Kontrollstelle
6. Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung Budget 2010
8. Festsetzung der Jahresbeiträge 2011
9. Wahl der Kontrollstelle für 2010
10. Ehrungen
11. Gäste haben das Wort
12. Verschiedenes

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

Gemäss Statuten sind Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung bis spätestens 31. Januar einzureichen.

Kurzreferat von Johann Georg Bühler, Leiter Rollmaterial RhB: „Allegra“: Die neuen RhB-Triebzüge

Der 14. Oktober 2009 wird als Meilenstein in die Geschichte der Rhätischen Bahn (RhB) eingehen: Der erste von 15 neuen Zweispannungstriebzügen der Reihe „Allegra“ hat an diesem Tag das Werk bei der Stadler Altenrhein AG verlassen und wurde von der RhB in Landquart feierlich empfangen. Wie steht es mit der Behindertengerechtigkeit? Johann Georg Bühler, Leiter Rollmaterial RhB, wird im Anschluss an die Versammlung im Rahmen eines Referates die neuen RhB-Triebzüge vorstellen.

Nähere Informationen zur Mitgliederversammlung können sie unserer Verbandszeitung Activa 1-2010 entnehmen, welcher auch eine Anmeldekarte beigelegt ist.

Jahresbericht 2009 des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde von Procap Grischun



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, welches für die Schweiz noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Die negativen Meldungen über unser Land überstürzten sich in den letzten Monaten geradezu, und es zeichnet sich noch kein Ende ab. Trotz dieses schwierigen Umfeldes konnte sich unser Verband auch im Berichtsjahr gut halten. Steigende Mitgliederzahlen, stabile finanzielle Lage, gut besuchte Veranstaltungen und positives Medienecho zeichnen auch das kürzlich zu Ende gegangene Jahr aus.

Ich bin der Überzeugung, dass unsere Vision von einer solidarischen, menschlichen und gleichberechtigten Gesellschaft, in der Menschen mit einer Behinderung selbständig und selbstbestimmt leben können, im Berichtsjahr ein Stück realer geworden ist.

Nachstehend möchte ich auf zwei wesentliche Geschäfte eingehen, die uns im Berichtsjahr intensiv beschäftigt haben.

Abstimmung IV-Zusatzfinanzierung

Die Stimmberechtigten haben sich am 27. September 2009 klar für die IV-Zusatzfinanzierung ausgesprochen – dies mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 54.5 Prozent. Damit hat die Schweizer Bevölkerung deutlich gezeigt, wie wichtig ihr eine stabile und solid finanzierte Invalidenversicherung sowie die Unterstützung von Menschen mit Behinderung sind. Procap Grischun hat im Rahmen eines breit abgestützten JA-Komitees, bestehend aus den Fach- und Selbsthilfeorganisationen der Behindertenkonferenz Graubünden sowie dem Bündner Spital- und Heimverband (BSH), an vorderster Front für ein JA zur dringend notwendigen IV-Zusatzfinanzierung gekämpft. Unser Geschäftsführer Diego Farré leitete die Kampagne des Regionalkomitees Graubünden „pro IV“.

Im Abstimmungskampf über die IV-Zusatzfinanzierung wurde von keiner Seite in Frage gestellt, dass die Schweiz ihre Sozialversicherungen AHV und IV braucht. Umstritten war jedoch, wie die hoch verschuldete IV wieder zu einem finanziellen soliden Fundament gelangt. Bundesrat und Parlament haben eine ausgewogene und politisch breit abgestützte Vorlage über die IV-Zusatzfinanzierung erarbeitet.



Gemeinsam für ein „JA“ zur IV-Zusatzfinanzierung (von rechts): Ruedi Haltiner (Geschäftsleiter ARGO Graubünden), Pedro Lütscher (Geschäftsleiter Pro Infirmis Graubünden), Dr. Mario Cavigelli (Präsident Bündner Spital- und Heimverband), Ilario Bondolfi (Präsident Procap Grischun), Diego Farrér (Kampagnenleiter) und Claudio Senn Meili (Geschäftsleiter Pro Senectute Graubünden).

(Bild Jo Diener, Die Südostschweiz)

Die IV-Zusatzfinanzierung ist der zweite Teil des IV-Gesamtpakets. Der erste Teil war die 5. IVG-Revision, welche vom Volk 2007 gutgeheissen worden ist. Der dritte Teil wird die 6. IV-Revision sein. Es ist den Stimmberechtigten hoch anzurechnen, dass sie trotz der destruktiven Kampagne der IV-Gegner in der Diskussion um die Zukunft der IV einen kühlen Kopf bewahrt und zur befristeten Mehrwertsteuer-Erhöhung ja gesagt haben. Es ist ein deutliches Votum für solide Sozialversicherungen und für die legitimen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung, am sozialen Leben teilzuhaben.

NFA-Referendum und Abstimmung im 2010

In den April und Juni-Sessionen hat der Grosse Rat die umfangreiche Vorlage über die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung



Zusammen mit den weiteren Komitee-Mitgliedern hat Procap Grischun rund das Vierfache an benötigten Unterschriften für ein Referendum gegen die Bündner NFA gesammelt. (Bild Tamara Defilla, La Quotidiana)

zwischen Kanton und Gemeinden (Bündner NFA) behandelt und verabschiedet. Wir haben diese Vorlage bereits im Vorfeld der Grossratsdebatte und im Rat selbst bekämpft, weil wir überzeugt sind, dass insbesondere die Kommunalisierung der Sozialdienste für unsere Mitglieder mit beachtlichen Nachteilen verbunden sein wird. Besagte Kommunalisierung gefährdet die heute bewährte Sozialhilfe, sie führt zu einer schlechteren Qualität der Leistungserbringung und verhindert eine effiziente Steuerung durch den Kanton. Die bisherige Lösung mit dem kantonalen Sozialamt und den dezentralen regionalen Sozialdiensten sowie die Zusammenarbeit mit den weiteren Beratungsstellen und Fachorganisationen haben sich bewährt. Aus diesem Grund hat unser Verband bei der Gründung des Nein-Komitees tatkräftig mitgewirkt. Das Referendum ist mit mehr als 6500 Unterschriften zustande gekommen: Ein Resultat, welches alle Erwartungen übertroffen hat.

Die Bündner NFA betrifft viele staatliche Aufgaben, in der Mehrzahl jedoch Aufgaben im Bildungs- und Sozialbereich. Gemäss NFA sollen die Gemeinden in Zukunft für Aufgaben in zentralen Bereichen wie der Volks-

schule und dem Sozialwesen weitgehend zweckfreie Mittel zur Verfügung gestellt erhalten. Dies wird unseres Erachtens zwangsläufig zu Unterschieden in der Qualität der Leistungserbringung führen.

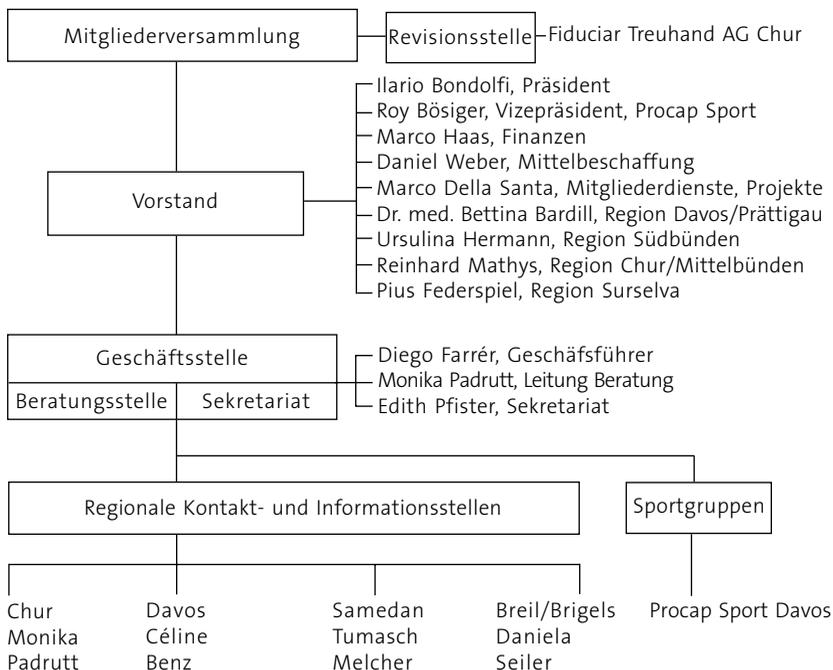
Das gesamte Konzept, welches der Bündner NFA zu Grunde liegt, geht von der Grundannahme aus, dass alle Bündner Gemeinden ‚leistungsstark‘ und ‚professionell geführt‘ sind. Dies steht im Widerspruch zur Realität der heutigen Bündner Gemeindestruktur. Die Bündner NFA orientiert sich also nicht an den realen Gegebenheiten, sondern an einem Idealbild, von dem Graubünden derzeit mit seinen zahlreichen Gemeinden weit entfernt ist. Noch immer haben rund drei Viertel der Bündner Gemeinden weniger als 1'000 Einwohnerinnen/Einwohner. Besagter Irrtum in der Grundannahme wirkt sich für die gesamte Vorlage fatal aus. Den Gemeinden werden Aufgaben „zugeschoben“, denen sie in der Realität nicht gewachsen sein werden. Folge davon werden zwangsläufig je nach Finanzkraft einer Gemeinde eine unterschiedliche Qualität im Bildungs- und Sozialbereich sein.

Die Volksabstimmung findet im Übrigen am 7. März 2010 statt.

Ausblick: 6. IV-Revision

Der Bundesrat hat die Vernehmlassung zum ersten Massnahmepaket der sechsten Revision der Invalidenversicherung eröffnet. Damit wird der dritte und letzte Schritt des Sanierungsplans für die IV eingeleitet. Mit dem ersten Massnahmepaket kann das ab Ende der Zusatzfinanzierung zu erwartende Defizit halbiert werden. Das zweite Massnahmepaket, das der Bundesrat dem Parlament bis Ende 2010 vorlegen muss, soll die andere Hälfte des Defizits eliminieren, so dass die IV nach Auslaufen der befristeten Zusatzfinanzierung finanziell auf eigenen Beinen stehen sollte. Die Vernehmlassung zum ersten Massnahmepaket dauerte bis Mitte Oktober 2009. Es soll 2012 in Kraft treten. Unser Dachverband hat sich ebenfalls vernehmen lassen. Als Mitglied der sozialpolitischen Kommission von Procap Schweiz wirkt hier unser Geschäftsführer Diego Farrer tatkräftig mit. Dabei hat Procap die fehlenden Anreize bei Integrationsmassnahmen und den diskriminierenden Zugang zu Assistenzbeiträgen kritisiert.

Procap befürwortet zwar den Grundsatz «Eingliederung vor Rente», ist aber der Meinung, dass die neu vorgeschlagenen Integrationsmassnahmen fehlschlagen werden. Denn ohne wirkliche Anreize und eine verbindliche Einbindung der Arbeitgeber ist das Erreichen der Integrationsziele illusorisch. Im Übrigen bezweifelt Procap, ob es sich bei der sogenannten eingliederungswirksamen Rentenrevision ernsthaft um einen Eingliederungsvorschlag und nicht wirklich um einen reinen Sparvorschlag handelt.



Dank

Für den auch im Berichtsjahr wieder gezeigten enormen Einsatz des Vorstandes, der Mitarbeitenden, der freiwilligen Mithelferinnen und Mithelfer und der Mitglieder möchte ich ganz herzlich danken. Besonders danken möchte ich auch dem Kanton Graubünden sowie unseren zahlreichen und grosszügigen Sponsoren. Nur durch deren Unterstützung ist es uns möglich, unsere Aktivitäten zu Gunsten von Menschen mit Behinderungen zu realisieren.

Procap bekennt sich zu einer solidarischen Gesellschaft von Menschen mit und ohne Behinderung. Aus diesem Grund treten immer mehr Menschen ohne Behinderung unserem Verband als Solidarmitglied bei und ermöglichen dadurch, dass wir uns noch mehr für behinderte Menschen und ihre Anliegen einsetzen können. Ohne diese Unterstützung könnte Procap die so wichtige Hilfe zur Selbsthilfe nicht aufrechterhalten. Herzlichen Dank!

Chur, Januar 2010

Ilario Bondolfi, Präsident

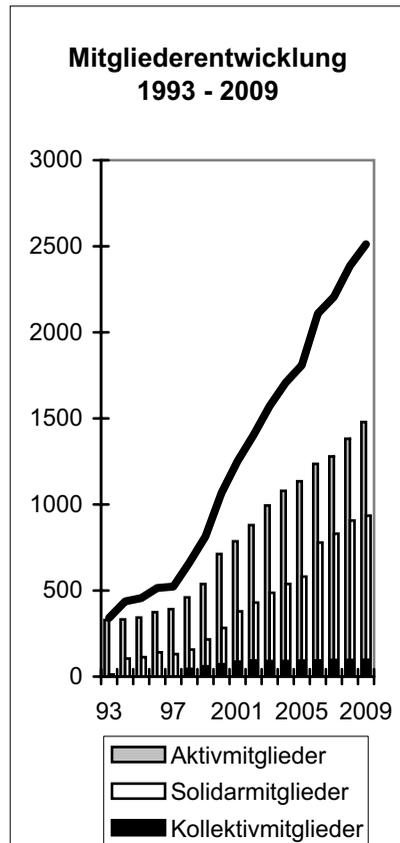
Jahresbericht 2009 des Geschäftsführers

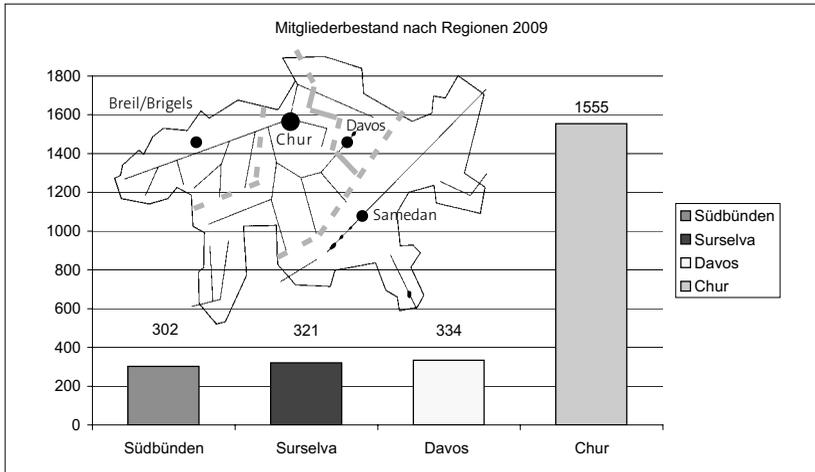


Aaron Noah Casparis, das 2500ste Mitglied von Procap Grischun zusammen mit seinen Eltern Manuela und Peter Casparis aus Sils i. D. und dem Verbandspräsidenten Ilario Bondolfi (links).

(Bild df)

Das Jahr 2009 wird allgemein als ein schwieriges Wirtschaftsjahr in die Geschichte eingehen. Auch unser Verband ist stark gefordert. Andererseits wurde aber gerade auch im Berichtsjahr offenbar, dass unsere bereits 1931 gegründete Selbsthilfeorganisation auch in schwierigen Zeiten auf einen grossen Rückhalt und auf grosse Solidarität zählen kann. Dies stimmt uns für die Zukunft zuversichtlich. Anschaulich kommt die Sympathie und Unterstützung, welche unserem Verband von allen Seiten entgegengebracht wird, auch in der Mitgliederstatistik zum Ausdruck. Im Berichtsjahr stieg die Anzahl Aktivmitglieder (Menschen mit Behinderung) von 1'382 auf 1'479 und die Solidarmitglieder (Menschen ohne Behinderung) von 907 auf 935. Zusammen mit den weiteren 98 Kollektivmitgliedern (Gemeinden, Kirchgemeinden, Partnerorganisationen) zählt unser Verband damit per 31. Dezember 2009 insgesamt 2'512 Mitglieder.





Die Mitglieder kommen aus allen Kantonsgegenden, wobei auf die Regionen Surselva, Davos/Prättigau und Südbünden je 12-13% entfallen; der Rest, 62%, kommt aus der Region Chur/Mittelbünden (vgl. Grafik oben).

Ein starkes Netz von Ehrenamtlichen, Funktionären, Freiwilligen

Zu den besonderen Merkmalen von Procac Grischun, welche auch von der ZEWO als gemeinnützig anerkannt ist, gehört, dass das leitende strategische Organ, bestehend aus 9 Vorstandsmitgliedern, ehrenamtlich und unentgeltlich arbeitet. Weiter verfügt Procac Grischun über eine grosse Anzahl von Freiwilligen, welche bei den zahlreichen Projekten und Verbandsaktivitäten tatkräftig mithelfen.

Für die Erledigung des operativen Geschäftes stehen mit der Geschäftsstelle in Chur und den 3 regionalen Beratungsstellen für die Regionen Südbünden, Landschaft Davos/Prättigau und Surselva insgesamt rund 2.6 Stellen zur Verfügung. Im Berichtsjahr löste Céline Benz unsere Beraterin Marianne Dellagiovanna ab, welche nach rund 8jähriger Tätigkeit eine neue Stelle bei der IV angetreten hat. Die langjährige engagierte Arbeit von Marianne Dellagiovanna zu Gunsten unserer Mitglieder der Region Davos/Prättigau sei auch an dieser Stelle ganz herzlich verdankt.

Vielfältige Dienstleistungen

Die Beratungstätigkeit bildete auch im Berichtsjahr den Schwerpunkt unserer Arbeit. Daneben wurden im 2009 insgesamt 40 Mitgliederanlässe organisiert (vgl. Seite 11).

17.01.09 Maltag „Ausflug ins Reich der Farben“, Chur
 30.01.09 Bowling-Abend, Untervaz
 07.02.09 „American Dream“, Eisgala, Davos
 27.02.09 Bowling-Abend, Untervaz
 26.03.09 Osterdekorationen basteln, Davos
 26.03.09 Schnupperkurs „Jin Shin Jyutsu“, Ilanz
 27.03.09 Bowling-Abend, Untervaz
 28.03.09 Mitgliederversammlung, Würth-Gebäude, Chur
 02.04.09 Info-Veranstaltung „Was steht meinem Kind zu?“, Chur
 24.04.09 Bowling-Abend, Untervaz
 26.04.09 Zirkus Knie, Chur
 29.04.09 Info-Veranstaltung „Chronische Schmerzen“, Landquart
 24.05.09 Grillparty, Ilanz
 29.05.09 Bowling-Abend, Untervaz
 03.06.09 Badeplausch „Bogn Engiadina Scuol“
 17.06.09 Grillparty, Chur
 26.06.09 Bowling-Abend, Untervaz
 05.07.09 Brunch im Berghaus Sulzfluh in Partnun
 12.07.09 Besuch der Sternwarte Mirasteilas, Falera
 12.07.09 Sommerparty, Samedan
 25.07.09 Arosa Musik Theater mit Humperdincks „Hänsel & Gretel“
 13.08.09 Minigolfplausch, Klinik Beverin, Cazis
 19.08.09 Circus Nock, Disentis
 20.08.09 Kutschenfahrt zur Parkhütte Varusch im Nationalpark
 29.08.09 Besuch „Air Grischa“, Tavanasa
 06.09.09 Herbstausflug in den Zoo Zürich
 19.09.09 Herbstausflug ins Tessin
 25.09.09 Bowling-Abend, Untervaz
 02.10.09 Wintersportmuseum, Davos
 04.10.09 Brunch auf Caischavedra, Disentis/Mustér
 15.10.09 8. Handicapped-Day, Event + Kart AG, Bonaduz
 30.10.09 Bowling-Abend, Untervaz
 14.11.09 Kurs: „Von der IV zur AHV“, Landquart
 23.11.09 Zibelimärit, Bern
 27.11.09 Bowling-Abend, Untervaz
 29.11.09 Vernissage „Sophie Taeuber-Arp“, Adventshock, Davos Platz
 06.12.09 Arosa Humor-Festival, Clown-Duo BP-Zoom
 06.12.09 Adventshock, MS-Gruppe, Samedan
 11.12.09 Advents-Bastelnachmittag, Davos
 12.12.09 Adventshock, Samedan

Procap Grischun bewegt



Neben diversen sportlichen Anlässen (Badeplausch, Bowling, Mini-golf, usw.) bietet Procap Grischun ihren Mitgliedern die Möglichkeit, auch regelmässig Sport im Rahmen einer Sportgruppe zu treiben.

Seit dem Jahre 2004 verfügt Procap Sport in Davos über eine sehr aktive Unihockeygruppe, welche aktuell alle 14 Tage trainiert und zusätzlich auch an nationalen Wettkämpfen teilnimmt. Daneben bietet Procap ein wöchentliches Therapieschwimmen an. Im Berichtsjahr wurde zudem in Zusammenarbeit mit der Ergotherapiestelle des Roten Kreuzes Graubünden

erstmalig ein Bogenschiesskurs durchgeführt.

Als besonderes sportliches Highlight hat Procap Grischun zudem erstmalig an einem Fussballturnier teilgenommen. Auf Einladung des Amtes für Volksschule und Sport des Kantons Graubünden hat Procap Grischun in Zusammenarbeit mit der ARGO Davos eine Bündner Mannschaft für die Teilnahme am ARGE ALP Fussballturnier für Menschen mit und ohne Behinderung vom 27. bis 29. August 2009 im österreichischen Hall in Tirol auf die Beine gestellt. Mitmachen war auch hier wichtiger als siegen - auch wenn das Bündner Team gleich eine Silbermedaille mit nach Hause nehmen durfte.

Im 2010 feiert Procap Schweiz „50 Jahre Procap Sport“. Procap Grischun wird dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, um ihre Aktivitäten und Dienstleistungen im Bereich Sport mit dem Projekt „Procap Grischun bewegt“ noch weiter auszubauen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie bei uns mitmachen!

Chur, Januar 2010

Diego Farrer, Geschäftsführer

Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung vom 28.03.2009

Ort	Würthgebäude, Chur
Zeit	14.00 - 15.30 Uhr
Vorsitz	Ilario Bondolfi, Präsident Procap Grischun
Anwesend	58 stimmberechtigte Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
Gäste	Pia Busch, Ehrenmitglied Jakob Staub, Ehrenmitglied Otto Rösli, Ehrenmitglied Corsin Farrér, Standespräsident Hansjörg Hassler, Nationalrat Thomas Hensel, Churer Gemeinderatsvizepräsident Andrea Ferroni, Kantonales Sozialamt Graubünden Giosch Gartmann, Amt für Volksschule und Sport Marco Ospelt, Behindertenverband Liechtenstein Luzi Tschärner, Stiftung Scalottas Scharans Hubert Kempfer, Zentrum für Sonderpädagogik Giuvaulta Robert Nutt, Pro Infirmis GR Patrik Degiacomi, Pro Infirmis GR Ursula Appenzeller, Procap Sargans-Werdenberg René Tarnutzer, Procap Sargans-Werdenberg Dr. Robert Grossmann, Musiker
Medien	Verena Zimmermann, Bündner Tagblatt

Traktanden

1. Begrüssung

Um 14.00 Uhr eröffnet Robert Grossmann, Komponist des Musicals „Angelo und die Möwe“, mit einem musikalischen Auftakt die Versammlung. Standespräsident Corsin Farrér überbringt Grussworte und den Dank des Kantons.

Ilario Bondolfi, Präsident von Procap Grischun, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

2. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

Als Stimmzählerin/Stimmzähler werden Anna Frei, Erwin Dürst und Ruedi Beck gewählt.

3. Genehmigung Protokoll GV vom 29.03.2008

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Genehmigung Jahresberichte Präsident und Geschäftsführer

Die Jahresberichte des Präsidenten und des Geschäftsführers werden einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2008 nach Entgegennahme von Bericht und Antrag der Kontrollstelle

Finanzchef Marco Haas stellt die Erfolgsrechnung für 2008 vor. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'550.03. Die Jahresrechnung und die Bilanz 2008 werden einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

7. Genehmigung Budget 2009

Das Budget für das Jahr 2009 weist ein Defizit von Fr. 56'560.— aus. Es wird einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge 2010

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, die Höhe der Mitgliederbeiträge beim bisherigen Betrag zu belassen (Aktiv- und Solidarmitglieder: Fr. 40.— / Kollektivmitglieder Fr. 100.—). Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9. Wahl der Kontrollstelle für 2009

Als Kontrollstelle für das Jahr 2009 wird das Treuhandbüro Fiduciar Treuhand AG Chur einstimmig wieder gewählt.

10. Information betr. Zusammenarbeit mit Procap Sargans-Werdenberg

Ilario Bondolfi informiert, dass Procap Grischun eine Anfrage für eine verstärkte Zusammenarbeit seitens der Partnersektion Procap Sargans-Werdenberg erhalten habe. Das Anliegen soll näher geprüft werden.

11. Ehrungen

45 Jahre: Liesch Anton, Brienz/Brinzauls
40 Jahre: Gerster Anna-Maria, Domat/Ems
Rieder Elsbeth, Grono
30 Jahre: Hassler-Reidt Maria, Chur
25 Jahre: Bernet Erika, Chur
Cafilisch Peter, Chur
Falett Ladina, Bever

25 Jahre: Flepp Elisabeth, Chur
Schwendener Esther, Domat/Ems
Sheikh Abdul Razak, Domat/Ems

12. Gäste haben das Wort

Der Churer Gemeinderatsvizepräsident Thomas Hensel überbringt die Grüsse der Stadt Chur und dankt Procap Grischun für ihr politisches Engagement zu Gunsten von Menschen mit Behinderung.

Dr. med. Marco Ospelt, Vizepräsident des Liechtensteiner Behindertenverbandes, dankt Procap Grischun für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

13. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung hält Nationalrat Hansjörg Hassler ein Kurzreferat über die dringend erforderliche IV-Zusatzfinanzierung, über welche am 27. September 2009 abgestimmt wird.

Der Protokollführer: Diego Farrér



(Bild Verena Zimmermann, Bündner Tagblatt)

Nationalrat Hansjörg Hassler legte an der Mitgliederversammlung die Gründe dar, warum die IV dringend auf zusätzliche Einnahmen angewiesen ist. Am 27. September 2009 stimmte das Volk mit 54.4% der befristeten Erhöhung der Mehrwertsteuer zur Sanierung der IV relativ deutlich zu.

Bilanz

Aktiven	31.12.2008	31.12.2009
Umlaufvermögen		
Kassa	226.65	205.50
Reka-Checks	690.00	520.00
Postcheck	86'988.77	120'278.31
Banken	332'146.36	533'020.26
Eidg. Steuerverwaltung	1'994.65	1'774.00
Transitorische Aktiven	11'095.15	23'014.65
Anlagevermögen		
Wertschriften ¹⁾	150'000.00	65'000.00
Total Aktiven	583'141.58	743'812.72
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	14'978.00	38'270.95
Transitorische Passiven	129'109.10	130'001.55
Eigenkapital		
Verbandsvermögen	426'504.45	439'054.48
Ertragsüberschuss	12'550.03	136'485.74
Total Passiven	583'141.58	743'812.72

Erfolgsrechnung 2009

Aufwand

	Rechnung 08	Budget 09	Rechnung 09	Budget 10
Personalaufwand	270'566.80	292'330.00	282'374.45	298'540.00
Raumaufwand	23'529.25	24'120.00	23'684.85	24'120.00
Unterhalt, Reparaturen	1'019.40	2'000.00	356.90	3'000.00
Sachversicherungen, Gebühren	913.20	940.00	1'054.20	1'070.00
Verwaltungsaufwand	57'620.27	65'350.00	63'669.76	68'850.00
Verbandsaufwand	6'477.20	14'250.00	6'079.35	9'250.00
Activa, Öffentlichkeitsarbeit	28'565.40	26'000.00	34'723.00	29'500.00
Sachaufwand Sport	7'172.45	6'440.00	5'206.70	13'200.00
Aufw. Mittelbeschaffung	14'344.90	16'500.00	14'450.25	17'700.00
Buch/CD Angelo u. d. Möwe ²⁾	3'174.95	500.00	549.50	500.00
Projekt www.handicap-gr.ch ³⁾	6'565.25	25'000.00	13'138.50	15'000.00
Kurse	4'895.85	6'200.00	6'924.65	3'500.00
Beratung / Betreuung	39'172.85	56'750.00	38'535.35	54'790.00
Total Aufwand	464'017.77	536'380.00	490'747.46	539'020.00

Ertrag

BSV, Leistungsauftr. Beratung	170'712.15	170'000.00	175'341.05	170'600.00
BSV, Leistungsauftrag Sport	6'107.00	5'000.00	5'100.00	5'000.00
Kanton, Behindertengesetz	34'034.15	40'000.00	53'827.95	50'000.00
Kanton, Sportförderung	5'000.00	5'000.00	5'000.00	10'000.00
Gemeindebeiträge	11'980.00	12'000.00	15'780.00	12'000.00
Mittelbeschaffung Procap CH	15'380.60	15'000.00	10'901.60	15'000.00
Mittelbeschaffung Procap GR	90'734.90	84'500.00	105'222.60	87'500.00
Buch/CD Angelo u. d. Möwe ²⁾	10'101.40	4'100.00	7'702.80	2'100.00
Projekt www.handicap-gr.ch ³⁾		25'000.00	25'000.00	15'000.00
Beiträge für Dienstleistungen	19'759.05	13'120.00	16'978.30	11'700.00
Mitglieder (ohne Gemeinden)	92'467.00	91'500.00	94'669.90	95'500.00
Spenden, Legate ⁴⁾	14'584.15	10'000.00	106'634.76	10'000.00
Finanzertrag	5'707.40	4'600.00	5'074.24	3'400.00
Total Ertrag	476'567.80	479'820.00	627'233.20	487'800.00

Total Aufwand	464'017.77	536'380.00	490'747.46	539'020.00
Total Ertrag	476'567.80	479'820.00	627'233.20	487'800.00
Defizit		56'560.00		51'220.00
Ertragsüberschuss	12'550.03		136'485.74	

Der Anhang zur Jahresrechnung 2009 folgt auf Seite 18.

Anhang zur Jahresrechnung 2009

Procap Grischun ist von der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen ZEWo als gemeinnützig anerkannt. Dieses Gütesiegel garantiert, dass Spendengelder zweckbestimmt eingesetzt werden und die Rechnungsführung geprüft wird.

Gemäss Vorgabe der ZEWo erfolgt die Rechnungslegung nach Kern-FER 1 bis 6 und Swiss GAAP FER 21 „Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen“. Wir weisen darauf hin, dass die hier abgedruckte Jahresrechnung eine Zusammenfassung der weit ausführlicheren Gesamtrechnung ist, welche bei der Geschäftsstelle bestellt werden kann.

1) Die Wertschriften sind von der Graubündner Kantonalbank per 31.12.2009 mit Fr. 67'955.— bewertet.

2) Projektabrechnung Kinderbuch und CD „Angelo und die Möwe“

	2001-2008	2009	2001-2009	Budget 2010
Aufwand	238'348.95	549.50	238'898.45	500.00
Ertrag	350'582.79	7'702.80	358'285.59	2'100.00
Erfolg / Ergebnis	112'233.84	7'153.30	119'387.14	1'600.00

3) Projektabrechnung Website „www.handicap-gr.ch“

	2005-2008	2009	2001-2009	Budget 2010
Aufwand	29'248.40	13'138.50	42'386.90	15'000.00
Ertrag	15'000.00	25'000.00	40'000.00	15'000.00
Erfolg / Ergebnis	-14'248.40	11'861.50	-2'386.90	0.00

4) Anetta Signer-Clalüna, 27.10.1920 - 7.10.2008, von Hundwil AR, wohnhaft gewesen in Chur, hat der Procap Grischun ein Legat in der Höhe von Fr. 79'007.36 hinterlassen.

Zum Rechnungsabschluss

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 136'485.74. Zum ausserordentlich guten Ergebnis haben insbesondere der Nachlass von Anetta Signer-Clalüna (s. Anhang, Bemerkung 4) sowie weitere ausserordentliche, zahlreiche und grosse Spenden geführt.

Die grossartige Unterstützung sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt!



Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung von Procap Grischun (Bilanz, Rechnung und Anhang) für das am 31.12.2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Procap Grischun hat uns auf Basis ihrer Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines Internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bilde der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

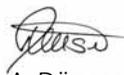
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Chur, 3. Februar 2010



G. A. Buchli



A. Dünser

Fiduciar Treuhand AG Chur, Theaterweg 11, 7002 Chur

Procap Grischun
Geschäftsstelle
Hartbertstrasse 10
7000 Chur

Tel. 081 253 07 07
Fax 081 253 07 06
info@procapgrischun.ch
www.procapgrischun.ch
www.angelounddiemoewe.ch
www.handicap-gr.ch

PC 70-7755-0

